

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt 1839

11 (17.3.1839)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-154311](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-154311)

Zeversches Wochenblatt.

N^o 11. Sonntag, den 17. März 1839.

Öbrigkeitliche Bekanntmachungen.

1. Alle unberechtigte Uebervogungen über das zur ersten Pastorei zu Schortens gehörige Stück Geestland, der große Schnepel genannt, am Wege von Schortens nach der Heidmühle liegend, so wie über einen, dem Schneidermeister Hinrich Wessels zu Schortens gehörigen Acker werden bei polizeilicher Ahndung untersagt.

Amte Zeven 1839, Februar 28.

Doel.

2. Es wird das Ab- und Ausreißen der Gesträuche, das Betreten des Rasens und seiner Ränder, so wie alle Beschädigungen und Verunreinigungen des öffentlichen Platzes bei der hiesigen Kirche, imgleichen alles werfen mit Steinen, bei einer Brüche von 48 Groten Gold untersagt.

Zeven 1839, März 1.

Der Magistrat der Stadt.

Jürgens. Harms. Droß.

Eden. Hollmann.

3. Das Vesteinsche Stipendium kann von Ostern d. J. wieder an einen Descendenten des Stifiers verliehen werden, welcher sich zur Augsbürgischen Confession bekennt und, um Theologie zu studiren sich auf einer Universität befindet oder um Ostern d. J. eine solche beziehen wird.

Desfallsige Gesuche worin die Abstammung von dem Stifter nachgewiesen werden muß und welchen die Geburtscheine und Maturitätszeugnisse der Competenten anzulegen sind, müssen vor dem 15. April d. J. bei der unterzeichneten Direction schriftlich eingereicht werden.

Später eingehende Gesuche werden nicht berücksichtigt.

Oldenburg 1839, März 6.

Die Direction des Vesteinschen Stipendiums.

Wöbcken. Scholtz. Römer.

Immobil-Verkäufe.

1. Auf Instanz der Erben des weil. Hausmanns Rudolph Janssen Dänen, zu Werdum, im Kirchspiele Hohenkirchen, als:

1) dessen weiland Tochter Anna Margaretha, des Hausmanns Jülf Jacob Jülf, zu Werdum, weiland Ehefrau Erben, als:

deren gedachten Ehemann propr. et liber. noie. seiner Kinder:

Maria Elise und

Rudolph Albrecht Christian Jülf,

2) dessen Tochter Christine Johanna, des Hausmanns Ulrich Pannbäcker, zu Kaperi, Ehefrau, in ass. mariti,

3) dessen Sohn Anne Janssen Dänen, und

4) dessen Sohn Christian Mienjens Dänen,

resp. der beiden lehtern Vormünder, der Hausleute Folkert Bunden Meiners, zu Gottels, und Jülf Brörken, zu Hohenkirchen, ist Theilungs halber der Verkauf der von ihrem weiland Erblasser nachgelassenen Grundstücke, als:

1., eines bei Werdum im Kirchspiele Hohenkirchen belegenen Landguts Alsterhausen genannt, bestehend aus Wohnhause, Scheune, Backhause, Garten und 64 Matten Landes, worunter 8 Grasen Grodenland, nebst Kirchen- und Begräbnißstellen zu Hohenkirchen und folgenden dazu gehörigen Erbhauern, als:

a, von Abraham Janssen Abrahams jährlich um Ostern fällig 15 fl Gold,

b, von Uebbiß Janssen Hinrichs jährlich um Michaelis fällig 3 fl 16 gr. Gold,

c, von Johann Sprech Wittve jährlich um Michaelis fällig 1 fl 18 gr. Gold,

d, von Hajo Liedmers jährlich um Michaelis fällig 1 fl 18 gr. Gold,

e, von Heers Ammen jährlich am ersten Mai fällig 5 fl Gold,

f, von F. H. Mehnen Ehefrau jährlich um Michaelis fällig 1 fl Courant,

g, von Liark Eggerichs Wittve jährlich um Michaelis fällig 1 fl Courant,

2., eines eben daselbst belegenen Landguts, Kaperen genannt, bestehend aus Wohnhause, Scheune, Gartengrund und 50 Matten Landes, nebst Kirchen- und Begräbnißstellen zu Hohenkirchen,

erkannt und Termin dazu auf den

(15.) fünfzehnten April 1839

des Nachmittags 3 Uhr in des Gastwirths Einz Bebaufung, Hof von Oldenburg, in der Vorstadt Zeven, angesetzt.

Indem nun solches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird, werden zugleich alle diejenigen, welche Rechte und Ansprüche an die vorgedachten Grundstücke machen zu können vermeinen, aufgefordert, solche in dem auf den

(8.) achten April d. J.

angesehten Termine, bei Strafe des Verlustes derselben, anzugeben.

Präclusio = Bescheid den (11.) elften April dieses Jahres.

Zeven 1839, Februar 1.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Zeven.

Schloiser.

Rolfs.

2. Auf Instanz des weiland Berend Drtgies, zu Cleverns Kinder und Erben, als:

1) dessen Wittve Gesche, gebornen Eilfs, bei Cleverns,



- 2) Berend Ditzgies, zu Badderstedt, bei Cleverns,
- 3) des weil. Harm Reelfs weil. Ehefrau, Antje Catharina Kinder, als:
 - a, Gerke Reelfs, bei Harm Freese, zu Lettens,
 - b, Anna Catharina Reelfs, bei Habben Wittwe, zu Wiefels,
 - c, Cassen Reelfs Vormundes, Berend Ditzgies, zu Schenum,

4) des weil. Gerd Folkers weil. Ehefrau Anna Margaretha Kinder, als:

- a, Gesche Margaretha, des Berend Janßen Eden, zu Hadden Ehefrau in assistentia mariti,
- b, Anna Catharina Folkers,
- c, Anna Maria Folkers Vormundes, Delmülers Jimme Dinnen Jimmen, zu Jever,

ist Theilungs halber der Verkauf der von ihrem weiland Erblasser nachgelassenen, bei Schenum in 3 Stücken zu 5, 4 und 3 Matten zusammen 12 Matten belegenen Landes erkannt, und der Termin dazu auf den

(6.) sechsten Mai 1839,

des Nachmittags 2 Uhr in des Gastwirths Linz Behausung, Hof von Oldenburg, in der Vorstadt Jever angesetzt.

Indem nun solches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird, werden zugleich alle diejenigen, welche Rechte und Ansprüche an diese Grundstücke machen zu können vermeinen, aufgefordert, diese in dem auf den

(29.) neun und zwanzigsten April d. J.

angesezten Termine, bei Strafe des Verlustes derselben, anzugeben.

Präclusio = Bescheid den (2.) zweiten Mai dieses Jahres.

Jever 1839, Februar 25.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Jever.

Schloifer.

Wieben.

3. Des weiland Gerriet Gerriets, zu Ihnitwarfe, Kirchspiels Hohenkirchen, Kinder, als:

- 1) des minderjährigen Sohnes, Gerriet Gerriets, Vormund, Kaufmann, Hillert Tannen Meenen, zu Hohenkirchen,
- 2) Greke Catharine Gerriets, des Gerhard Cornelius, zu Garms, Ehefrau, in assistentia mariti,

- 3) Diedrich Gerhard Gerriets, resp. dessen Cessionar, Hausmann, Johann Diedrich Müller, zu Wayens,

wollen das aus der Concursumasse des weil. Gerriet Gerriets im Jahr 1829 gekaufte Landgut zu Ihnitwarfe, groß 50 Matten nebst Wohnhaus, Scheune, Backhaus und sonstigen Zubehörungen, Theilungs halber öffentlich verkaufen.

Da dem Verkaufsgesuche deferirt und Termin zum öffentlichen Verkaufe des Grundstücks auf den

(13.) dreizehnten Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in weil. Gerriet Christians Wittwe Behausung angesetzt worden, so werden zugleich alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen an das gedachte Immobile zu haben vermeinen, hiemit zu deren Angabe auf den

(6.) sechsten Mai d. J.

verablabet, bei Strafe der Präclusio.

Präclusio = Bescheid den (9.) neunten Mai d. J.

Wegen der Prästation an die zweite Pfarre zu Hohenkirchen zu 18 $\frac{1}{2}$ Rase und an die Schule zu Hohenkirchen zu 36 $\frac{1}{2}$ Rase, 4 $\frac{1}{2}$ Butter, und 2 gehäufte Scheffel Gerste, so wie der Forderungen des Herrn Assessor Ehrentraut zu 1100 $\frac{1}{2}$ Gold, der Erben des weil. Kaufmanns N. H. Minssen zu 200 $\frac{1}{2}$ Gold und des Johann Hinrich Harms zu 200 $\frac{1}{2}$ Gold bedarf es keiner Angabe, da diese Ansprüche und Forderungen als profitirt angenommen werden.

Jever, den 28. Februar 1839.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Jever.

Schloifer.

Rolfs.

4. In Sachen der Erben der weiland Ehefrau des Landgebräuers, Siesse Kunstreich, zu Wittmund, resp. des Sattlermeisters, Carl Ludwig Bronnert, zu Wittmund, als Bevollmächtigten des Johann Christoph Kunstreich und des Heinrich Bernhard Kunstreich, so wie als Vormundes der minderjährigen Carl Ludwig, Hayo Everts und Siesse Wohlen Kunstreich, Kläger, wider 1. den Behrend Hayungs Töllner, zu Wichtens, 2. des Häuslings Wille Miniers Mammen, zu Wichtens, Ehefrau, Gesche Margarethe, geb. Töllner, 3. des weil. Häuslings, Hillern Redels Töllner, zu Wichtens, minderjähriger Kinder Vormund, Behrend Hayungs Töllner, zu Wichtens, 4. den Häusling, Heike Behrens Töllner, zu Wichtens, Beklagten, pto. act. hypothecar. sind Kläger in Gefolge Decrets des Landgerichts vom 6. December 1838 in den Besitz eines von dem weil. Hausmann, Heike Behrens Töllner, zu Wichtens, und dessen Ehefrau Lütke Töllner, herrührenden, auf die genannte Ehefrau Kunstreich und die Beklagten, resp. den sub 4 aufgeführten Häusling, Hillern Redels Töllner, und nachher seine Kinder: Lütke Margarethe Töllner, und Heike Behrens Töllner, vererbten und der klägerischen Erblasserin, hinsichtlich der Antheile der Miterben für eine Forderung von 300 $\frac{1}{2}$ in Golde cum acc. verpfändeten, zu Wichtens, belegenen Häuslingshauses, sammt Gartengrunde, zuletzt bewohnt von dem Häusling, Heike Behrens Töllner, eingewiesen.

Auf Instanz der genannten Kläger soll nunmehr das angeführte Häuslingshaus mit Zubehörungen am 6. Mai d. J. Nachmittags 3 Uhr in Gerriet Christians Erben Wirthshaus öffentlich verkauft werden.

Es werden daher alle diejenigen, welche an das gedachte Grundstück Rechte oder Forderungen in Anspruch nehmen, hiedurch aufgefordert, diese in Termino vom 29. April d. J. bei Strafe des Verlustes, anzugeben.

Präclusio = Bescheid den 2. Mai 1839.

Jever, den 27. Februar 1839.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Jever.

Schloifer.

Wieben.

5. Die Erben der weil. Eheleute, Herrn D. L. Pfeiffer und Anna Pfeiffer zu Jever resp. die Vormünder derselben minderjährigen Tochter, Maler Herrn Koch und Landwirth Herrn Sunkten, wollen nunmehr ihre zum Nachlaß der weil. Anna Pfeiffer gehörigen zu Siepfwerdum, Amts Esens belegenen, gegenwärtig von dem Landwirth Johann R. Janßen bewohnten $1\frac{1}{2}$ Plätze, bestehend aus Behausung, Backhaus, Garten,

Kirchenstellen, Gräbern, drei Grundheuern und 52½ Diemat oder 127 Morgen 67 Ruthen Landes, am Diens- tage den

(26.) sechs und zwanzigsten März d. J. Nachmittags 2 Uhr, im Eimenschen Gasthofs hieselbst, öffentlich dem Meistbietenden zum Antritt auf den 1. Mai 1840 mit Vorbehalt der obervormundschaftlichen Approbation, verkaufen und werden Liebhaber ersucht, sich als- dann daselbst einzufinden.

Die Conditionen des Verkaufs können 8 Tage vor dem Termine sowol bei dem Vormunde Herrn Koch in Zeven als bei mir eingesehen werden.

Nachrichtlich wird bemerkt, daß die angegebene Größe der Ländereien mit der Vermerkung im Hypotheken- buch stimmt, in der Wirklichkeit aber 62½ Diemat vor- handen seyn und zu dem Plake gehören sollen.

Esens, den 1. März 1839.

D. G. Schmeding,
Adv. und Notar.

Convocationen.

1. Der Hausmann Eibe Javen Minssen, zu Zeven, hat von dem Bäcker Caspar Dominicus Fischer, daselbst, folgende Immobilien gekauft, als:

1) 3 Matten in der Kleiburg, früher dem Kaufmann H. J. Wieben gehörig, von denen um Michaeli an die hiesige Stadtkirche eine Grundheuer von 24 gr. und 1½ gr. Schreibgebühren und ferner bei Veränderungsfällen ein Weinkauf von 2 fl. 36 gr. Gold und 16 gr. für Namensänderung zu bezah- len ist.

2) 3 Matten eben daselbst, früher zur Concursmasse des Gerd Hinrichs gehörig, von denen jährlich um Michaeli eine Grundheuer von 4½ fl. und bei Veränderungsfällen 1 fl. Weinkauf an den Doctor Chemnitz bezahlt werden muß.

Der Käufer hat um die öffentliche Bekanntmach- ung dieses Kaufes gebeten, und da diesem Gesuche Statt gegeben, so werden alle diejenigen, welche an die vorge- dachten von dem Bäcker C. D. Fischer angekauften 6 Matten in der Kleiburg Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, diese ihre Ansprüche und Forderungen in dem auf den

(15.) fünfzehnten April d. J. an- gesehten Termine unter der Verwarnung anzumelden, daß sie widrigenfalls damit ausgeschlossen und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Publication des Präclusiv = Bescheides ist auf den (18.) achtzehnten April d. J. an- geseht.

Sever. 1839, Januar 28.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschafft Zeven.

Schloifer.

2. Der Hausmann Simon Eggerich Seecken, zum Friedrich-Augustengroden, starb am 24. October 1824 mit Hinterlassung eines am 9. Juli 1812 errichteten Testaments, folgenden Inhalts:

„Auf den Fall, daß ich vor meiner Ehefrau Gretke, geb. Hinrichs, versterben sollte, soll meine Ehe- frau Haupterin und bis zu ihrem Tode Besitzerin und Nießbraucherin meines sämtlichen Nachlasses seyn.

Meinen Brüdern und den Kindern meiner Brü- der und Schwester resp. Halbschwester legte ich mein Landgut auf dem Friedrich-Augustengroden, unter folgenden Bestimmungen:

Nach dem Ableben meiner Ehefrau soll dieses Landgut durch vier Taxatoren geschätzt werden. Nach dem Taxations-Preise sollen die obbenannten Per- sonen das Landgut annehmen und den taxirten Werth in sofern derselbe die Summe von zwei tau- send fl. übersteigt, an die Brüder und die Kinder des Bruders und die Schwester meiner Ehefrau her- ausgeben. Auf den Fall, daß ich meine Ehefrau überleben sollte, sollen die vorbenannten Personen, nämlich meine Brüder und die Kinder meiner Brü- der und Schwester resp. Halbschwester, die Sum- me von zwei tausend fl. an die Brüder und die Kinder der Brüder und Schwester meiner Ehefrau herausgeben.

In allen Fällen sollen die Brüder und Schwester resp. Halbschwester nach Stämmen, deren Kinder aber nach dem Repräsentationsrechte und nach Köpf- en erben.“

Die Wittwe des Verstorbenen, Gretke Seecken blieb bis zu ihrem am 1. Juni 1837 erfolgten Tode im Besiz der Nachlassenschaft. Ein Testament soll dieselbe nicht hinterlassen haben.

Auf Instanz des Hausmanns Siut Mammen, zum Neuaugustengroden, als Curators über den Nachlaß der Wittwe Seecken werden nunmehr alle diejenigen, welche an die Nachlassenschaften des Simon Eggerich Seecken und seiner Wittwe, sei es als Gläubiger oder als Erben oder Legataire, Rechte oder Forderungen in Anspruch nehmen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Rechte im Termine vom

(22.) zwei und zwanzigsten April d. J. anzugeben, bei Strafe des Verlustes.

Präclusiv = Bescheid den (25.) fünf und zwanzig- sten April d. J.

Sever, den 14. Februar 1839.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschafft Zeven.
Schloifer.

Wieben.

3. Nach einem am 22. August 1838 vor dem Amte Zeven errichteten Contracte kaufte der Schiffer, Theile Janßen, zu Rüsterfiel, von dem Schiffer, Focke Eilers Kahlohr, von Rhadersehn, den Rumpf seines im Ha- sen zu Rüsterfiel, liegenden Schiffs, de twee Gezü- sters, genannt, für die Summe von 2125 Gulden hol- ländisch.

Auf Ansuchen des Acquirenten werden alle diejenigen, welche an den obigen Schiffsrumpf aus irgend einem Grunde Ansprüche oder Forderungen machen zu können vermeinen, hiermit aufgefordert, solche in dem auf den

(29.) neun und zwanzigsten April d. J., an- gesehten Angabetermine anzugeben, bei Strafe des Ver- lustes und des ewigen Stillschweigens.

Präclusiv = Bescheid den (2.) zweiten Mai dieses Jahres.

Sever, den 1. März 1839.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschafft Zeven.
Schloifer.

Wieben.

4. Laut Protocolls des Großherzoglichen Amts Jever vom 17. December 1838 verkaufte der Landbesitzer Boike Christian Boiken, zu Großwarfen, an den Kaufmann Johann Gerhard Mammen, in Jever, sein in der Vorstadt Jever an der Schlachtfraße belegenes Haus, nebst Hintergebäude, Scheune und dem hinter dem Hause belegenen Garten, auch etwa zu dem Hause gehörenden Kirchensitzen für die Summe von 6500 R in Golde.

Der Verkäufer hat dieses Grundstück von seiner Mutter, des weil. Kaufmanns Boike Christian Boiken Wittwe, Adelheid, geb. Meier, schon vor dem Jahre 1826 käuflich an sich gebracht.

Auf Antrag des Käufers wird hieburch Termin auf den

(29.) neun und zwanzigsten April d. J. angesetzt, in welchem alle diejenigen, welche an das angeführte Grundstück Rechte oder Forderungen in Anspruch nehmen, solche bei Strafe des Verlustes anzugeben haben

Präclusiv = Bescheid den (2.) zweiten Mai dieses Jahres.

Jever 1839, Februar 26.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Jever.
Schloifer.

Wieben.
5. Auf Ansuchen der Hausleute, Euse Eiben Meiners, zum Minser = Osteraltendeich, und Hinrich Harms, zu Maisbüdens, qua Vormünder über des weil. Kaufmanns, Redmer Redmers Dauen, zum Horum, weil. Ehefrau, Christiane Allette, gebornen Harms, Sohn, Friedrich Redmers Dauen, werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß der obgedachten am 1. September 1837, verstorbenen Ehefrau Dauen, aus irgend einem Grunde Forderungen, oder sonstige Rechte zu haben vermeinen, aufgefordert, solche im Termine den

(6.) sechsten Mai d. J., bei Strafe des Verlustes derselben anzugeben.

Präclusiv = Bescheid, den (9.) neunten Mai d. J. Jever 1839, März 1.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Jever.
Schloifer.

Rolfs.

Gestohlene Sachen.

Dem Postspebiteur Hermann Eberhard Leiner in Friedeburg sind im Januar oder Februar d. J. aus der Nähe seines Hauses acht eichene Baumstämme, welche etwa 25 Fuß hoch und unten etwa 1 Fuß stark gewesen, umgehauen und gestohlen.

Wahrscheinlich haben die Diebe zum Transport der Bäume sich eines Wagens bedient.

Der Postspebiteur Leiner hat demjenigen, welcher die Diebe dergestalt zur Anzeige bringt, daß dieselben zur Strafe gezogen werden, eine Belohnung von 10 Thalern Courant zugesichert.

Daher ersuchen wir sämtliche Obrigkeiten und fordern die Königliche Landgen darmarie auf, zur Entdeckung der Diebe und Wiederherbeischaffung der Baumstämme nach Kräften mitzuwirken.

Wittmund, den 6. März 1839.

Königliches Hannoversches Criminal-Amt.
Brandis.

Öffentliche Ausverdingungen.

1. Am (18.) achtzehnten dieses Monats Nachmittags 3 Uhr werden die Behuf Chausseirung der Wegstrecke von der Heidmühle bis Großfösiem erforderlichen Erdarbeiten öffentlich mindestensfordernd ausverdingen, und wird bei billigen Forderungen sofort der Zuschlag erteilt werden. Die Ausverdingung geschieht bei der Heidmühle.

Amt Jever 1839, März 7.

Loel.

2. Die zu den diezjährigen bedeutenden, namentlich in einer neuen Aufführung des westlichen Giebels der Kirche, Neulegung des Kirchendachs und theilweisen Neulegung des Kirchenbodens, bestehenden Reparationen an den geistlichen Gebäuden zu Ect. Joost erforderlichen Holz- und Mauer-Materialien — mit Ausnahme der bereits vorhandenen Mauersteine — imgleichen die Zimmer- und Mauer-Arbeiten, sollen am

(5.) fünften April d. J.

Nachmittags 2 Uhr in des Gastwirths Buscher Hause zur Ect. Joosters Altenbrücke öffentlich mindestensfordernd ausverdingen werden.

Der Bescheid kann bei dem Amte Lettens eingesehen werden.

Der Kirchenvorstand zu Ect. Joost.
Delttermann.

3. Amt Abbehausen. Die zur Verstärkung des Stollhammer Wasserdeichs erforderlichen Koyearbeiten, welche zu $\frac{1}{4}$ aus dem Watte gekoyert, und zu $\frac{1}{4}$ aus dem Binnerlande genommen werden müssen, und zu etwa 700 Pütt veranschlagt sind, sollen am

(3.) dritten April d. J.

Vormittags 10 Uhr an Ort und Stelle mindestensfordernd verdingen werden, und wird bei annehmblichen Forderungen der Zuschlag sogleich erteilt werden.

Elwürden 1839, März 9.

Hofmeister.

W. Straßerjan.

4. Die Schöpfung eines Theils des Federwarder Sieltiefs vom Einflusse desselben in die Mahde bis nahe vor Steinbamm in einer Länge von 690 Ruthen Rheinländisch soll am

(26.) sechs und zwanzigsten d. M.

Nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle öffentlich mindestensfordernd ausverdingen werden. Die Ausverdingung geschieht nach Pfändern von 50 Ruthen unter den im Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen, auch sind solche in Blühms Wirthshause zu Goldewey zur Einsicht niedergelegt worden, an welchem Orte Annehmung ungelustige sich auch zunächst einzufinden haben.

Kniphausen aus der Reichsgräflich Bentinckschen Regierungs-Canzlei 1839, März 6.

Schaumburg.

Tannen.

5. Am (4.) vierten April Nachmittags 3 Uhr sollen mehre Arme des Kirchspiels Ect. Joost in Buschers Wirthshause bei der alten Brücke ausverdingen werden.

Testaments-Öffnung.

Daß von dem jetzt verstorbenen Hausmann Bette Janssen (auch Bette Tiarts genannt) bei Utlande, am 9. Februar d. J. vor dem Amte errichtete Testament soll am

(20.) zwanzigsten März d. J.

Vormittags 11 Uhr in der hiesigen Amtsstube publicirt werden.

Amt Lettens 1839, März 6.

Deltermann.

Hofmeister.

Vergantungen.

1. In Sachen der Demoiselle Sophie Elisabeth Lehrhoff, zu Jevers, Klägerin, wider den Müller Carl Edzard Seegen, zur Sandermühle, und die Erben seiner weil. Ehefrau Catharina Maria geb. Harms, Beklagten, pto. rückständiger Zinsen sollen die bei dem Beklagten gepfändeten Gegenstände, als:

ein schwarzes Pferd, ein braunes dito, drei schwarzbunte Kühe, ein dito Beest, und ein dito dito,

am (3.) dritten April d. J.

Nachmittags 2 Uhr in Seegen Ehefrau Wirthshause zum Ende öffentlich auf Zahlungsfrist verkauft werden.

Amt Jevers 1839, Februar 19.

Loel.

v. Beaulieu.

2. Der Hausmann Johann Jacobs Bischoff zu Stummeldorf will mit gerichtlicher Bewilligung am (18.) achtzehnten März d. J.

Nachmittags 1 Uhr sein Hausmannsbeschlagn, bestehend in: 3 guten Arbeitspferden, 4 Beestern worunter 1 Fiediges, 1 weispurigen Wagen, 1 neuen Pfluge, 1 Egde, 1 Fruchtweber, 1 Schneidlade und sonst zum Vorschein kommenden Sachen

öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

3. Der Hausmann Engelbart Harms zu Garm's läßt am

(18.) achtzehnten März 1839

Nachmittags 1 Uhr in seinem Hause

Pferde, Kühe, Jungvieh, Schweine, 2 neue weispurige Ackermagen, Haus- und Ackergeräthe, 1 Dreschblock, 1 Karnrad, Buddel, 1 großen kupfernen Kessel, gestopfte und ungestopfte Betten, Frauenkleidungsstücke u.

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen. Nachrichtlich wird bemerkt, daß das Vieh bis Mai unentgeltlich bei dem Verkäufer stehen bleiben kann.

Jevers 1839.

J. H. Keling.

4. Hinrich Hinrichs in Wilke Heins Garten vor der Ect. Annenstraße will am

(19.) neunzehnten d. M.

Nachmittags 1 Uhr in seiner Wohnung folgende zum Nachlasse seines weil. Sohnes, des Schreibers Eilert Hinrichs, gehörige Sachen, als:

1 silberne Taschenuhr, 1 Schreibepult, Kleidungsstücke, Tische, Stühle, 1 Bette, mehrere Blumen, einige Bücher und was weiter zum Vorschein kommen wird,

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen lassen.

Jevers 1839, März 6.

G. W. Dittmanns.

5. Eilert Hinrichs Eilers, Schmiedemeister zu Kopperhörn, läßt am

(20.) zwanzigsten März d. J.

durch den Herrn Kirchspielsvogt Diederich Gerdes nachstehendes öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen, als:

Frauenkleidungsstücke,

2 Pflüge, worunter 1 Radpflug,

1 Jagdgewehr,

3 Paar beschlagene Eimer,

6 Milchballen,

1 Bette, ganz complet,

und was sonst noch zum Vorschein kommen wird. Liebhaber wollen sich zur gewöhnlichen Zeit frühzeitig einstellen.

6. Gerd Harms Brauer bei Jevers läßt am (22.) zwei und zwanzigsten März 1839

Nachmittags 1 Uhr in seinem Hause

2 Kühe, Milchgeräthe, Schränke, Gartengeräthschaften, Einnen, Kupfer, Messing, Zinn, Steinzeug, gestopfte und ungestopfte Betten, Erbsen- und Bohnenstangen, 1 Haufen Mist, Speck und Fett u.

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Jevers 1839.

J. H. Keling.

7. Es sollen am (22.) zwei und zwanzigsten März d. J., Nachmittags 1 Uhr, in G. S. Hillers Behausung zu Funnens, verschiedene Gegenstände, als:

Pferde, Jungvieh, Tische, Stühle, Betten, 1 Kaufmannsladen nebst Zubehör, und was weiter zum Vorschein kommen wird,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist, durch den Herrn Kirchspielsvogt, verkauft werden.

8. Der Hausmann Ulrich Anton Janus zu Pop-huse bei Altgarm'siel läßt am

(23.) drei und zwanzigsten März 1839

Nachmittags 1 Uhr

Pferde, worunter 1 dunkelbraunes Grasfüllen ohne Abzeichen, milchgebende und güste Kühe, Jungvieh, 1 Stier, Schaaf, 1 weispurige Wäppe, 1 Grühmühle, Tische, Stühle, Milchballen, Pferdegeschirr u.

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen. Nachrichtlich wird bemerkt, daß das Vieh bis Mai unentgeltlich bei dem Verkäufer stehen bleiben kann.

Jevers 1839.

J. H. Keling.

9. B. H. Struß läßt am (25.) fünf und zwanzigsten März 1839 Nachmittags 1 Uhr in J. G. Frieses zu Jevers Hause

50 Stück Sohlhäute, 20 Stück Geschirrlleder, 20 Stück Rindleder, 5 Pferdehäute, 100 Stück braune und schwarze Kalbfelle, 100 Stück Schaaf-Schwein- und Füllenfelle.

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Jevers 1839.

J. H. Keling.

10. Die Wittve des weiland Uhrmachers F. F. Bülthoff zu Fedderwarden tut. noie. ihres Sohnes will mit gerichtlicher Erlaubniß den beweglichen Nachlaß ihres weiland Ehemanns, als:

Gold, Silber, Kupfer, Messing- und Zinn-Geräthschaften, Schränke, Tische, Stühle, Spiegel, Commoden, ein Secretair, mehre vollständige Betten, Leinwand, Fenster-Gardienen und ferner alle zum Uhrmacherhandwerk erforderlichen Geräthschaften, einen Arbeitstisch mit Schraubstöcken, goldene und silberne Taschenuhren, Wand- Stand- und Taseluhren, Schwarzwalder-Uhren, Pettschaften, Uhrschlüssel, Ketten und Bänder und sonstige Sachen



am 25., 26. und 27. d. M.

Nachmittags 2 Uhr in ihrer Wohnung öffentlich an den Meistbietenden auf Zahlungsfrist verkaufen lassen, was hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Knipphausen 1839, März 3.

Reichsgräflich Bentincksches Landgericht der Herrschaft Knipphausen
Schaumburg.

Tannen.

11. Der Hausmann Syut Mammen zum Neu-Augusten-Groden läßt am

(25.) fünf. und zwanzigsten März 1839

in seinem Hause

12 Kühe worunter 5 gütte, 6 Pferde, Jungvieh, Wagen, Egden, Pflüge, 1 Dreschblock, 1 Fruchtweber, Hausgeräthe, ic.

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Es wird bemerkt, daß das Vieh bis Mai unentgeltlich bei dem Verkäufer stehen bleiben kann.

Jeuer 1839.

J. H. Reling.

12. Christopher Hellwig zu Neugarnsfiel läßt am (26.) sechs und zwanzigsten März d. J.

Nachmittags 1 Uhr

1 Commode, 2 vollständige Betten, 1 fettes Kalb, 4 Schaafe, Manns- und Frauen-Kleidungsstücke, Kupfer, Zinn, Messing, Heu, Speck, Kartoffeln, und was weiter zum Vorschein kommen wird

in seiner Wohnung öffentlich meistbietend verkaufen.

1839, März 11.

13. Der Hausmann Johann Theilen zu Marienhausen läßt am

26. und 27. März 1839

Nachmittags 1 Uhr in seinem Hause

Pferde, Kühe, Jungvieh, Wagen, Egden, Pflüge, 1 große eiserne Bilanz mit Blättern, 1 feinerne Landrolle, Pferdegeschirr, 1 Mullbrett, Milchgeräthschaften, Schränke, Tische, Stühle, Betten, ic.

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Jeuer 1839.

J. H. Reling.

14. Der Hausmann Neent Janssen Thaden im Doser-Hammerich, Kirchspiels Reepsholt läßt am Mittwoch den

(27.) sieben und zwanzigsten März d. J.

Nachmittags präcise 1 Uhr anfangend, bei seinem Hause nachstehende Sachen, als:

1 fähre Kuh, 2 gütte Beester, pl. m. 3 Fuder Heu, 6 bis 7 Fuder Stroh, Wagen-Dielen und Leiter, Dammhecken, alte und neue, 4 große Ackerschlitzen, 1 Fruchtweber, 1 Jagdgewehr, Pferdegeschirr, ic.

öffentlich auf 12 Wochen Zahlungsfrist verkaufen.

15. Der Hausmann Johann Albers bei Waddenwarden läßt am

(30.) dreißigsten März 1839

Nachmittags 1 Uhr in seinem Hause

Pferde, Kühe, Schweine, Acker- und Hausgeräthe, Speck, Fett, ic.

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Nachrichtlich wird bemerkt, daß die Kühe bis Mai bei dem Verkäufer stehen bleiben können.

Jeuer 1839.

J. H. Reling.

16. Der Hausmann Eilert Hinrich Eilers bei Fedderwarden will mit gerichtlicher Bewilligung am

(30.) dreißigsten März d. J.

Nachmittags 2 Uhr beim Wirthshause des Johann Müller Davids zu Fedderwarden

pl. m. 80 Stück westfriesische Schaafe mit Wolle und Lämmern, pl. m. 30 Stück junge Schweine und 300 Pf. Speck, Schinken und Fett,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen lassen.

Knipphausen 1839, März 12.

Reichsgräflich Bentincksches Landgericht der Herrschaft Knipphausen.

Schaumburg.

Tannen.

17. Die Wittve des weiland Hausmanns Ricklef Rickles zu Knipphausen will mit gerichtlicher Bewilligung wegen Wohnungsveränderung einen Theil ihres Hausmannsbeschlages, als:

Pferde, worunter eine trachtige Stute und mehrer zwei- und dreijährige braune Wallachen, milchgebende und fähre Kühe, Beeste, zwei- und dreijährige Ochsen, Schaafe, Schweine, Wagen, Pflüge, Egden, einen Fruchtweber und sonstige Ackergeräthschaften, Tische, Stühle, Schränke, Betten, Milch- und Küchengeräthschaften u. s. w.

am 2. und 3. April d. J.

Nachmittags 1 Uhr in ihrer Behausung öffentlich an den Meistbietenden auf Zahlungsfrist verkaufen lassen, was hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Knipphausen 1839, März 12.

Reichsgräflich Bentincksches Landgericht der Herrschaft Knipphausen.

Schaumburg.

Tannen.

18. Der Doctor Tiarks in Jeuer läßt am (3.) dritten April und folgenden Tagen

Nachmittags 1 Uhr, im Sterbeause seiner Mutter, allerlei Hausgeräthe als:

Tische, Stühle, Commoden, große Kleiderschränke, Buddelien, Bettstellen, 1 Presse für Tischzeug, Silberzeug, Messing, Zinn, Kupfer worunter mehrere große Kessel, feine Tischgedecke, Tisch- und Fußdecken, Tafelluhr, Spiegel, Sophas, Porzellan, Steinzeug, und was weiter zum Vorschein kommen wird,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verganten.

Jeuer 1839.

J. H. Reling.

19. Der Müller Poppe Janssen zu Kopperhorn läßt am (10.) zehnten April d. J. Nachmittags 1 Uhr

2 zweijährige Pferde,

2 vierjährige dito,

15 fähre Kühe,

5 milchgebende dito,

16 Stück Jungvieh,

2 Schweine,

Mehl, Scheldegärste, Speck, ic.

in seiner Wohnung, auf Zahlungsfrist verkaufen.

Jeuer 1839, März 17.

K. Siegfeld.

Verpachtungen.

1. Von den Ländereien der zweiten Pastorei in Wiarden sollen am

(18.) achtzehnten März d. J.
Nachmittags 4 Uhr in Wühse Wirthshaus 4, 3 und $3\frac{2}{3} = 10\frac{2}{3}$ Matten des besten Weidelandes auf ein Jahr, kommenden Mai anfangend, nach den vorzulegenden Bedingungen zum Beweiden öffentlich verpachtet werden. Auch können diese Landstücke vor dem Verpachtungstermine unter der Hand von mir gepachtet werden.

Simmerwarfen 1839, März 6.

Fried. B. Focken.

2. Sechs und dreißig Matten, zur Waddewarder 2. Pastorei gehörenden Landstücke, will der Vacanz-Verwalter am

(19.) neunzehnten März d. J.

Nachmittags 3 Uhr, in des Kaufmanns Melchers Hause daselbst stückweise nach den vorzulegenden Bedingungen, auf ein Jahr, von Mai dieses Jahres an, verheuern.

Auch wird sodann die 2. Pastorei und die dazu gehörige Feuerhermannswohnung, mit Gärten, von denselben mit verheuert werden.

Schreiersort, den 4. März 1839.

Johann Bröden.

3. Die Erben des weiland Hinrich Detken zu Echortens, Poppe Detken daselbst und Siebern Janssen Harms Wwe. zu Kleinofstien, wollen die von ihrem vl. Erblasser nachgelassene, zu Echortens belegene Häuslingsstelle, aus Wohnhaus, Garten und 6 Scheffel Einsaats-Geesland, einem Kamp ungefähr 2 Matten groß und 2 Grasen in der Bursenne, bestehend, auf Mai d. J. anzutreten am zwei und zwanzigsten (22.) März d. J. Nachmittags 3 Uhr in Dудde Ammen Eilfs Wittve Krughaufe zu Echortens öffentlich nach vorzulegenden Bedingungen verpachten, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Echortens den 6 März 1839.

Notifikationen.

1. Diejenigen, welche an die Weinhandlung von H. W. Hammerschmidt schulden, und Rechnung empfangen haben, ersuche ich im Laufe dieses Monats zu zahlen, wenn sie die Klage vermeiden wollen.

Sever, den 7. März 1839.

J. Fr. Jaspers.

2. Die Wittve des vl. Johann Hayen Büsing zu Sever ist Willens ihr am Wangerwege hinter d. Hrn. Oltmanns Mühle belegenes Haus nebst Gartengrund unter der Hand zu verkaufen. Die hierauf reflectiren werden ersucht sich in den ersten Tagen an mich zu wenden.

Sever 1839, März 7.

G. L. Thiems.

3. Gläserne, so wie doppelte und einfache feinerne Dachziegel mit Glas bei G. D. Koch in Sever.

4. Alle diejenigen welche noch Forderungen an meinen Vater Johann Eggen zu Sandeler Hörsten zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefodert, ihre specificirten Rechnungen gegen den 18. d. M. mir einsenden zu wollen, um eine genaue Uebersicht der Masse erhalten zu können.

Sandeler Hörsten d. 6 März 1839.

Edo Eggen.

5. Das dem Ass. Ehrentraut gehörende, von der Wittve Becker bewohnte Landgut zum Sophiengroden, zu 124 Matten ist auf Mai 1840 zu verpachten, und werden Liebhaber aufgefodert, sich bei ihm zu melden.

6. Ich habe zu ganz äußerst billigen Preisen neuen Rigaer Leinsaamen abzugeben. Auch erwarte ich mit jedem Tage durch Schiffer Tobult, von Bremen kommend, schönen neuen weißen Kleesaamen, welchen ich, wie auch Brabander Kleesaamen, billig verkaufe und mich damit dem werthgeschätzten Publicum bestens empfehle.

Accum im März 1839.

M. Abels.

7. Ein Haus nebst Garten zu Biefels hat auf ein oder mehrere Jahre von Mai 1839 an zu verheuern. Sophiensiel 1839.

Johann Büden Janssen.

8. Meinen 3jährigen, castanienbraunen Hengst empfehle ich zum Bedecken der Stuten.

Fedderwarde Groden 1839, Februar 23.

Hinrich Frerichs Memmen.

9. Ich wünsche 2 bis 3 Zimmer und Mauergerellen in Arbeit zu nehmen.

Hookfiel 1839.

Johann Ahmels Janssen.

10. Ich Unterzeichneter empfehle meinen bekannten hellbraunen Hengst wiederum zum Beschalen der Stuten. Schillig, bei Fedderwarden.

Friedrich Willms Gerriets.

11. Weißes und rothes Kleesaat bey

A. U. Seecken, in Sever.

12. Mit frischen ächten Garten-Sämereyen mehreren Arten Erbsen und Bohnen wie auch mit besonders starken Hagedornpflanzlingen empfiehlt sich

Joh. Heinrich Frerichs, wohnhaft neben der Mühlenstraße in Sever.

13. Ich habe noch einige tausend Pfund extra gutes (vor der Regenzeit im verwichenen Sommer gewonnenen) Heues zu verkaufen.

Dyhaufen 1839, März.

A. W. Folkers.

14. Vier Fuder gut gewonnenen Heues stehen zum Verkauf bey

Hinr. Lührs.

Grildumersiel im März 1839.

15. Weißes und rothes Kleesaat so wie bestes neues Rigaer Kron- & Sae- & Leinsaam billigt bei

W. H. Rudolphi.

16. Feinster Backmus bei

J. F. Trendtel.

17. Gegen Oftern kann ich einen Lehrling, der Lust hat das Kleidermacher- & Metier zu erlernen, anstellen.

Sever den 7. März 1839.

Joh. H. Hillers,

Kleidermacher-Amtsmeister.

18. Der Adv. Scheer I. hat mehrere Ruthen Ackerland zum Flachsbau zu verpachten; auch einige Fuder Andel käuflich abzustehen.

19. Es können diese ankommende Oftern, zwei Zimmer- und Mauergerellen, gegen guten Lohn bei mir in Arbeit kommen.

Schaar 1839.

Zimmermeister Try Popken.

20. Alle Sorten eiserner Gewichte mit dem gehörigen Stempel versehen, sind zu haben bei

Casp. Hinr. Tiarks.

21. Ich habe mehrere Grase, im Hillernsen Hamm belegen, zu vermietthen.

Sever 1839, März 7.

G. L. Thiems.

22. Neuen Rigaer Kronleinsaamen, so wie auch neuen Brab. rothen und weissen Kleeaamen von bester Güte bei L. Kemmers, in Jever.

23. Die 40½ Grase Landes der Frau Amtmannin Minsin, jetzt Ehrentraut Erben gehörend, werden im Termine nicht im Ganzen; sondern stückweise zum Verkauf aufgesetzt werden.

In Auftrag, W. Jariß.

24. Die in dem Testamente des verstorbenen Particuliers Bühr Minsin Herren zu Hooksiel vom 26 September 1835 bestimmten Legate wünscht der unterzeichnete Curator baldigst auszuzahlen, und ersucht er die Theiligten daher hiedurch, die zur Erbringung ihrer Legitimation erforderlichen Bescheinigungen gefälligst an den Pupillenschreiber Dierks zu Knipphausen oder an ihn abzugeben.

Buschhausen, den 7. März 1839.

G. F. Gerken.

25. Mehrere Bewohner des Kirchdorfes Wiarden beabsichtigen ihr sämmtliches Vieh, bestehend in Pferden, Kühen, Schaafen und Rinder, womit sie wegen Mangel an Weide in Verlegenheit gerathen werden, unter der Hand zu sehr billigen Preisen zu verkaufen. Hierauf Reflectirende können sich deshalb an Unterzeichnete wenden.

Wiarden, den 7. März 1839.

Gerd Gehrels.

E. D. Bühse.

26. Da das von Junken Wittwe bewohnte Haus nebst Garten zu Oldorf im Verheuerungsstermine nicht verheuert ist, so soll es nach vorzulegenden Bedingungen unter der Hand verheuert werden.

Oldorf 1839, März 8.

J. M. Janssen.

27. Gegen hinlängliche Sicherheit und zu üblichen Zinsen habe ich sogleich 110 Reichsthaler Gold Pupillengelder zu belegen.

Mayssbends, den 6. März 1839.

Hinr. Harms.

28. Mit ächten frischen Gartensämereien, Pahl- und Zucker-Erbse, auch Ritz- und Krubbohnen empfiehlt sich

A. Ahlfs, am Latergange in Jever.

29. Der unterzeichnete Pächter des herrschaftlichen Waage Grodens wünscht einiges Vieh auf die Weide zu nehmen; weshalb man sich baldigst an ihn wenden und mit ihm zu contrahiren suchen wolle.

Derselbe hat auch noch etwas Heu käuflich abzustehen.

Fedderwarder Groden 1839.

Friedrich Pammers.

30. Unterzeichneter hat in Commission sofort 250 Reichsthaler zu belegen.

Jever 1839, März 7.

G. E. Thiems.

31. Zu verkaufen: zwei Fuder gut gewonnenen Landheues und drey Fuder Groden-Heues.

Fedderwarden den 7. März 1839.

Glaas Hohlen.

32. Ein Bursche der Lust hat das Mahlggeschäft zur Bedienung einer Mühle zu erlernen, oherauch schon einige Kenntniß darin erworben hat, kann auf kommenden Mai d. J. bei mir ein Unterkommen finden.

Schaar-Mühle den 6. März 1839.

Peter Heeren.

33. Das von dem Herrn Pastor Gramberg bewohnte Haus an der St. Annenstraße, ist von Mai d. J. an, auf 1 Jahr oder mehre Jahre zu verheuern.

Liebhaber wollen sich auf der Dreesche baldigst melden. Geheimer Hofrath Jürgens.

34. Der Hausmann U. C. Dhmstedt, zum Horum, hat noch 5200 P. zum Vermögen der Kinder des weil. Dr. Tiarks gehörig, im Ganzen oder in kleinern Summen, zu belegen. Man wendet sich deshalb an ihn, oder den Advokaten Müller, in Jever.

35. Es sind auf kommenden Mai 2 Stuben nebst Schlafkammer zu vermietthen. Nähere Nachricht im Jeverischen Int. Comtoir.

36. Sogenannte Trippen mit Pelz in allen Sorten wieder vorrätzig bei

M. Wolff, Ww.

37. Ich wünsche sogleich oder Dstern 3 Zimmer- und Mauergerellen gegen guten Lohn in Arbeit zu nehmen. Neuender Altengroden.

D. G. Meyer.

38. Ich verfertige messingernes Gewicht auch kann ich das alte messingerne und eiserne Gewicht ohne Aufzuschmelzen auf das einzuführende Gewicht reduciren.

J. H. Müller, am alten Markte.

39. Unterzeichnete hat noch ein Haus am Wiefeser Fußpfade belegen mit dem dabei befindlichen Garten, so wie auch zwei Wohnungen bei der Kampputte, auf Mai 1839 anzutreten zu vermietthen.

Jever. G. Dierks, Ww.

40. Neuen Rigaer Kronleinsaamen, der besten Sorte, neuen Brab. Kleeaamen, so wie auch schönen weissen Futterhonig bei

D. M. Dennen,

an der Mühlenstraße in Jever.

41. Meinen Freunden und Bekannten zeige ich hiedurch an, daß ich meinen bisherigen braunen Hengst abgeseht, und, um ihrem Wunsche nachzukommen, einen andern 3jährigen braunen, von der hochloblichen Köhrungs-Commission in Oldenburg gut geföhrten Hengst angekauft habe, welchen ich mit Recht zum Bedecken der Stuten empfehlen kann.

Husum im Kirchspiel Cleverns, 14. März 1839.

Dirk Reelfs.

42. Alle diejenigen, welche von den weiland C. Tannen und W. D. Tannen gewesenenen Schiffen zu Wangerooze, noch etwas zu fordern haben, werden aufgefordert, binnen drey Wochen, vom untenstehenden Dato an, an einen der unterzeichneten Curatoren, ihre specificirten Rechnungen, damit eine genaue Uebersicht des Bestandes genommen werden kann, abzugeben.

Wangerooze, den 17. März 1839.

W. J. Wilt.

W. J. Wilt.

43. Ich erwarte in einigen Tagen mehre hundert Pfunde eiserne Gewichtstücke von $\frac{1}{8}$ bis 50 Pfund u. zu Anfang April auch messingenes Gewicht von gleicher Schwere.

Jever 1839. Büchner.

44. Für altes Messing und Blei gebe ich einen annehmlichen Preis.

J. H. Müller, am alten Markte.

(Hiebei eine Beilage.)

Beilage zu № 11. 1839.

Notifikationen.

1. Bei dem Sattlermeister und Tapezire L. F. Schlosser in Jever befindet sich eine reichhaltige Auswahl von Tapeten- und Borden-Mustern u. im neuesten Geschmack aus der Cronischen Tapetenfabrik in Dänemark, nach denen derselbe jedes Bedürfnis aufs prompteste und zu den Fabrikpreisen besorgen kann; so wie auch Fenster-Rouleaux, so wohl gedruckte als gemalte nach jedem aufgebenden Maaße.

2. Da ich jetzt alle in mein Fach schlagende Sattlerarbeit fertig habe und jedem meiner Gönner u. Freunde gleich prompt bedienen kann, so recommendire ich mich in dieser Hinsicht ganz ergebenst.

Jever 1839, März 15.

L. F. Schlosser, Sattlermeister u. Tapezire.

3. Meinen hochgeschätzten Gönnern und Freunden mache ich hiemit die ergebenste Anzeige: daß ich die von meinem sel. Ehemanne betriebene Schmiedeprofession durch geschickte Gehülfen auf das Thätigste fortsetzen werde mit der ergebensten Bitte: das meinen sel. Ehemanne geschenkte Vertrauen auf mich übergehen lassen zu wollen. Mein Bestreben wird stets dahin gerichtet seyn, einem jeden reell, prompt und billig zu behandeln.

Schaar am 15. März 1839.

Delrich Heeren Thomßen, Wittwe.

4. Ein Knabe von honnetten Eltern der Lust hat das Rasiergeschäft zu erlernen, kann in Barel ein Unterkommen finden. Nähere Nachricht hierüber ertheilt Abraham Holstein an der Schlachtfraße in Jever.

5. Drei Möbel- und drei Bauarbeiter können Arbeit erhalten bei dem Tischler Loschen in Esens.

6. Ich habe eine Wohnung im Rattrepel auf kommenden Mai zu vermieten.

A. Kelling.

7. Ein gesundes Mädchen von 22 Jahren wünscht als Amme eine Condition. Gute Zeugnisse kann sie beibringen. Nachricht bei der Hebamme Boiken in Neuende.

8. Ich suche sofort oder auf nächste Ostern oder Mai einen tüchtigen in der Schmiedeprofession und besonders in Fertigung von Pflügen und sonstigen Ackergeräthen, auch im Beschlagen neuer Wagen und im Pferdebeschlagen gewandten Meister-Gesellen, der glaubhafte Atteste seiner Geschicklichkeit und seines guten Betragens beibringen kann, gegen einen guten Lohn, und können die auf diese Stelle Reflectirenden sich an meinen Beistand, Herrn Hart Hillers Meenen, zu Schaar wenden und mit demselben das Nähere besprechen. Ohne die obigen Atteste braucht sich niemand zu melden.

Schaar am 15. März 1839.

Delrich Heeren Thomßen, Wittwe.

9. Eisernes und messingenes gestempeltes Gewicht habe ich stets vorrätzig; reducire auch andere Gewichte nach dem jetzigen verordnungsmäßigen Fuß.

Jever März 1839.

J. H. L a g e, Kupferschmidt.

10. Meinen neulich angekauften braunen Hengst mit einem weißen Hinterfuß bezeichnet, empfehle ich als Beschäler.

Pandewarfen 1839.

G. P o p p e n.

11. Des weil. Delrich Heeren Thomßen Erben haben den Schuhmachermeister, Gerd Hinrichs Bölskede zu Schaar, mit der Einforderung ihrer ausstehenden Forderungen und Berichtigung der Schulden beauftragt, und werden alle diejenigen, welche an des weil. Delrich Heeren Thomßen Erbschaftsmasse schuldig sind oder damit in Berechnung stehen hiemit freundschaftlich ersucht, von heute an innerhalb 8 Wochen mit gedachtem Gerd Hinrichs Bölskede sich zu berechnen, an denselben ihre Schuld abzutragen und ihre etwaigen Forderungen von ihm in Empfang zu nehmen. Nach Verlaufe dieser Zeit beabsichtigen die Erben, eine dritte Person mit der Encassirung der Forderungen zu beauftragen.

Schaar am 15. März 1839.

12. Ich habe um Mai d. J. 150 bis 170 $\mathfrak{f}$, Ende Mai d. J. 2000 $\mathfrak{f}$ und sofort 2 bis 3000 $\mathfrak{f}$ in Commission zinslich zu belegen.

Pupillenschreiber Aren.

13. Um damit aufzuräumen verkaufe ich von jetzt an meine noch vorrätthigen Castorhüte und seidene Hüte auf Filz zum Einkaufspreise. Auch eine Parthie baumwollner Regenschirme, per Stück 1 Rthlr. 24 gr. bis 2 Rthlr. kann ich als besonders preiswürdig mit Recht empfehlen.

E. H. Dauen.

14. Auf Mai d. Jahres habe ich eine Stube nebst Schlafstube, zu vermieten.

Jever 1839, März.

G. R. Altona Bwe.

an der Neuenstraße.

15. Ein junger Mensch, der bereits seit Ostern 1838 in einer Detailhandlung als Lehrling angestellt ist und Zeugnisse seines Wohlverhaltens beibringen kann, wünscht die durch den Tod seines Principals mit Ostern d. J. aufgehobene Lehrzeit in einer andern Handlung beenden zu können. Etwaige Reflectanten werden gebeten sich an das Jeverische Intelligenz-Comtoir zu wenden.

16. Hier bis 5jährige starke, mitunter fingerdicke, Hagebornspflanzen a 100 Stück 24 gr. bey

Christian Gerdes zu Kuperstä vor Eldorf.

17. Ich habe noch auf Mai d. J. anzutreten: 2 Häuser am Tatergange, und 1 Haus nebst Garten im Moorlande belegen, auf ein oder mehrere Jahre, zu vermieten. Feuerliebhaber wollen sich an mich wenden.

Jever 1839.

E. Eiserbeck.

18. Ein, mit wenigen Kosten in einen guten brauchbaren Stand zu setzendes Fortepiano ist zu verkaufen. Man wende sich baldigst an das Jev. Int.-Comtoir.

19. Vorzüglich achten neuen Rigaer Kron-Säe-Beinsaamen ist fortwährend bei mir zu haben, welchen ich meinen werthen Handlungsfreunden zu möglichst billigem Preise angelegentlichst empfehle.

Accum 1839, März 14.

B. D. Abrahams.

20. Durch einen jetzt erhaltenen geschickten Gehülfen werde ich das Rasier-Geschäft und Haarschneiden, sowohl in als außer dem Hause, auf das Thätigste fortsetzen, daher ich um vielen Zuspruch ergebenst bitte.

Jever 1839, März 12.

Wittwe Kortlang.

21. Neuen Rigaer Säeinsaamen bei

J. G. S a g e m ü l l e r, Ws.

Jever, den 13. März 1839.



22. Mit allen Arten ächten frischen Garten und Blumenfamereien, so wie mit Obst- und andern Bäumen, als: Äpfel, Birnen, Pflaumen, Zwetschen, Aprikosen, Pfirschen, süße u. saure Kirschen, doppelte Schatfenkirschen, frühe Weintrauben, Maulbeeren, gr. Wallnüsse, große Lambertsnüsse, Mispeln, doppelte rothe u. gelbe Himbeeren, doppelte rothe, weiße u. schwarze Johannisbeeren, große Arten engl. Stachelbeeren, Hagedorn und Liguster zu Hecken, Linden, Pappeln, Edeltannen weiße und rothe Ahorn, Kastanien, Platanen, weiße Traubentirschen, Schneeballen, Syrenen in fünf Farben Gewürzstrauch, mehre Arten Caprifolien und andere schönblühende Ziersträucher, worunter ein Sortiment hübscher Rosen für den freien Garten u. in Töpfen; sodann eine Sammlung hübscher immerdauernder Blumenpflanzen für den freien Garten, worunter Ranunkeln, feine Aurikeln und Primeln, Lilien, Kaiserkrone, Tulpen, Muscat-Hyacinthen, gefüllte Vechnelken, ferner: ein Sortiment gefüllter Georginen, von recht schönen Farben, mehre Blumen in Töpfen, Pflanzen zur Einfassung der Blumenbeete und Rabatten, auch Spargel- und Erdbeerpflanzen empfiehlt sich zu geneigten Aufträgen der Handelsgärtner Kunze, an der Mühlenstraße in Jever.

23. Oftern oder Mai d. J. kann ich einen Lehrling in meiner Druck- und Färberei anstellen.

Jever 1839. B a r n u s.

24. Unterzeichneter empfiehlt dem geehrten Publikum zur geneigten Abnahme mehrere Sattlerarbeiten ganz ergebenst, Pferdegeschirr zum Reiten und Fahren von verschiedener Güte und verschiedenem Beschlage, wie auch kleinere Arbeiten können auf Verlangen zu jeder Zeit verabreicht werden.

Hohenkirchen, den 12. März 1839.

W. Eiserbeck, Sattlermeister.

25. Es ist mir vor einigen Tagen ein brauner Hühnerhund entlaufen, der auf den Ruf „Karro“ hört, derselbe hat weiße Vorderfüße, etwas Weißes vor der Brust und langen Haaren an der Ruthe und an den Hintertheilen. Derjenige der mir denselben wiederbringt oder Nachricht von seinem Aufenthalt giebt, erhält eine Belohnung.

Horumerfiel 1839.

J. B. Dauen.

26. Ein erwachsenes Mädchen und ein Knabe von 16 Jahren können auf Mai 1839 in Dienst gegeben werden. Das Nähere ertheilt der Armenvater C. von Tüngeln, zu Klein-Waddewarden.

27. Der Handelsgärtner C. Kunze jun. an der Wasserfortstraße empfiehlt sich mit neuen Garten- und Blumenfamereien, Luzern und Esparcetten-Alce, worüber gedruckte Verzeichnisse gratis abgefordert werden können.

28. Ich habe gutes Andelheu zu verkaufen.

G. E. Hillers,

bei der Tenggshauser Mühle.

29. Ich bringe in gütige Erinnerung: daß ich wie im vorigen Jahre Unterricht im Weisnähren gebe und bitte daher die geehrten Eltern mir ihre Kinder anzuvertrauen.

Sophie Wille, geb. Neßhausen.

30. Ein werkverständiger Bäckergeselle, wird auf den ersten Mai d. J. in Arbeit verlangt. Nachricht ertheilt J. G. Friesse, in Jever.

31. Ankündigung.

In meinem Verlage ist erscheinen das

Portrait

Ihrer Königlichcn Hoheit
der

Fran Grofherz. Cäcilia v. Oldenburg.

Gemalt vom Hofmaler E. Baumbach u. lithographirt von Grebedon in Paris.

Mit der Verbreitung dieses Bildes beehrt, gereicht es mir zur besondern Freude den geehrten Oldenburgern u. Jeveranern ein so sprechend ähnliches und trefflich ausgeführtes Bild, ihrer lebenswürdigen Landesmutter, überreichen zu können; damit mir dies vollständig gelingen möge, ist der Preis nur auf 60 gr. Gold gestellt.

Für Jever und Umgegend hat der Buchdr. Mettcker die Vertheilung übernommen.

W. Kaiser, Buchhändler in Bremen.

32. Stachel- und Johannisbeersträucher, so wie auch mehre hundert Fuß Buchsbaum billig bei

Wwe. Lückmann, in Jever.

33. Einladung

zum öffentlichen Examen

in der Mädchenschule den 19. März

Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr.

Concert = Anzeige.

Zum Vortheile des Herrn Stadtmusikus Kemmers wird kommenden Donnerstag, den 21. März, Abends 6 1/2 Uhr, im Christianschen Saale eine musicalische Unterhaltung unter Mitwirkung des Singvereins veranstaltet werden. Eintrittspreis 24 gr. Courant.

B. D. W.

Todes = Anzeige.

Am 13. d. M., des Morgens 3 Uhr, starb an völliger Entkräftung unser Vater und Schwiegervater der Hausmann Gerd Theilen, hieselbst, im 71. Jahre seines thätigen und rechtschaffenen Lebens.

Den entfernten Verwandten und Freunden widmen diese Anzeige unter Verbittung aller Beileidsbezeugung,

Roßhausen, den 13. März 1839.

Trp Rippen und Frau.

Schiff = Liste vom Hookfiel.

Abgegangenen.

Den 18. Januar Capitain G. D. Fisser, Hineich, Oldenbfl. mit Getraide nach England. Den 12 Februar B. Döb, de Osterling, Hollfl. m. Getraide n. England. — 17. J. Lohult Fr. Maria, Oldenbfl. m. Getraide n. Bremen. — 18. J. H. Fuls, Catarina, Oldenbfl. m. Getraide n. Bremen. — 18. J. K. Follen, Fr. Maria, Oldenbfl. m. Getraide n. Bremen. — 18. H. Hoffner, d. Hoffnung, Oldenbfl. ledig n. Bremen. — 24. J. Fuls, Fr. Maria, Oldenbfl. m. Getraide n. Oldenb. — 24. E. B. Schen, Talena, Oldenbfl. m. Getraide n. Bremen. — 26. D. Schäffer, 2 Gebr. Oldenbfl. m. Getraide n. Oldenburg. — 26. H. Heibner, Sophia Maria, Oldenbfl. m. Getraide n. Bremen. — 26. J. G. Diken, Christiana, Oldenbfl. ledig, n. Dormersiel. — 26. J. H. Jaunt, Freundschaft, Holländfl. m. Städtgütern n. Amsterdam. — 28. J. Schlau genberg, 2 Gebrü. Hollfl. m. Holz n. Rotterdam. — 28. B. D. Lütke, Fr. Anna, Holländfl. m. Städtgütern n. Amsterdam.